

La ruelle

favorite goes art, Favorite-Areal, Bern, 15. September 2012

Im Frankreich des 17. Jahrhunderts war es nicht unüblich tagsüber, seine Gäste zu empfangen, während man selbst schön zurecht gemacht in der Schlafgarderobe in seinem Bett sass. Der Ort zwischen Bett und Mauer, in dem sich die Gäste versammelten, hiess la „ruelle“. Als ich als Kind krank war, setzte sich oft meine Grossmutter zu mir ans Bett und erzählte mir Geschichten. In meinem Projekt habe ich diese beiden Ebenen - die geschichtliche und die persönliche - zusammengefügt. Im Gästezimmer des Favorite-Areal habe ich alle Leute empfangen, die mir eine Geschichte erzählen wollten.

